

Vom „Kommissar“ zum Vorstand

Stiber-Fähnlein wählt Helmuth Singer einstimmig – Historischem Aspekt wieder mehr widmen

Sulzbach-Rosenberg. (rlö) Das Erbe der Stadtgeschichte bewahren und die erfolgreiche Arbeit der letzten 20 Jahre fortsetzen – unter diesen Prämissen startet die Historische Gruppe Stiber-Fähnlein neu durch. In der Interimszeit seit dem Tod des langjährigen Vorsitzenden Klaus Faltenbacher hatte Helmuth Singer den Verein kommissarisch geleitet. Einstimmig wählte ihn nun die Mitgliederversammlung an die Spitze der Vorstandschaft. Ihm zur Seite steht als stellvertretender Vorsitzender Wolfgang Fischer.

Klaus Faltenbacher hat sich nach den Worten Singers große Verdienste erworben. „Ohne ihn würde es unseren Verein in der heutigen Form nicht geben. Deshalb sehen wir es als Hauptaufgabe an, den historischen Aspekt in unserer Arbeit wieder mehr in den Vordergrund zu stellen“, so eröffnete Helmuth Singer seinen Bericht vor der Mitglieder-Hauptversammlung im Sportparkrestaurant.

20. Gründungsfest gefeiert

Das Altstadtfest 2012 habe die Gruppe, wenn auch mit etwas abgespecktem Programm, erfolgreich über die Bühne gebracht. Weitere Höhepunkte des zurückliegenden Jahres waren die 20-Jahrfeier des Stiber-Fähnleins, das 20. Gründungsfest des Patenvereins „Dillnbergeschlorcher“ in Cadolzburg und die gelungene Premiere der „Rosenberger Walpurgisnacht“ im Fischer-Biergarten.

Säckelmeister Peter Ostermann gab einen Überblick über die Vereinsfinanzen und erinnerte dabei an zahlreiche Investitionen und Anschaffungen, denen nun wieder eine Phase des sparsamen Wirtschaftens folgen müsse. Jugendgruppenleiter Daniel Butz, der seit einiger Zeit von Thomas Fenk als Stellvertreter unter-



Die neue Vorstandsriege des Stiber-Fähnleins (von links): stellvertretender Vorsitzender Wolfgang Fischer, 1. Vorsitzender Helmuth Singer, Thomas Fenk (stellvertretender Leiter der Jugendgruppe), Notarius Maria Faltenbacher, Jugend-Leiter und Organisator Daniel Butz, stellvertretender Notarius Birgit Gnahn, stellvertretender Säckelmeister Günter Weiss, Kassenrevisorin Renate Lösch, Organisator Tanja Weiss, Säckelmeister Peter Ostermann.

stützt wird, ließ dann kurz die Arbeit des Vereinsnachwuchses Revue passieren. In seiner Eigenschaft als Vor-

sitzender der Dachorganisation Verkehrsverein zollte Altbürgermeister Gerd Geismann dem Stiber-Fähnlein

Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit als „historische Botschafter der Herzogstadt. Entsprechend hoch seien das Ansehen und der Stellenwert der Stiberer in der Öffentlichkeit.

Der neue Stiber-Vorstand

Nach der Entlastung des Vorstandes gingen dank eines vorliegenden Wahlvorschlages für die Ämter-Neubesetzung die vorgezogenen Neuwahlen unter Leitung von Sepp Lösch zügig über die Bühne. Als neuer 1. Vorsitzender leitet Helmuth Singer die Historische Gruppe Stiber-Fähnlein. Zu seinem Stellvertreter wählte die Versammlung Wolfgang Fischer.

Säckelmeister ist Peter Ostermann, stellv. Säckelmeister Günter Weiss. Die Protokollführung als Notarius übernimmt Maria Faltenbacher, stellvertretender Notarius ist Birgit Gnahn. Tanja Weiß und Daniel Butz fungieren als Organisatoren. In weiteren Funktionen und

Arbeitsbereichen verantwortlich: Jugendgruppe „Comitas Sultzpach“ Daniel Butz, Arbeitskreise Karin Zach, Tanzkreis Laetissime Saltemus Ursula Singer, Materialwart Stefan Sigl, Kleider- und Zollhauswarte Angelika und Heinz Presl,

Lagerorganisation und Proviantmeister Gunda Sigl, Bücherwart Ursula Singer, Webmaster Stiber Maria Faltenbacher, Webmaster Comitas Sultzpach Thomas Fenk, kleine Jugendgruppe Lisa Pickl,

Vereins-Repräsentationen Altbürgermeister Gerd Geismann und Sepp Lösch alias Bürgermeister Sigmund Löneys und Stadthauptmann Albrecht Stiber, Kassenrevisorin Renate Lösch. (rlö)

Termine im neuen Jahr

Im Jahr 2013 erwarten den Verein bereits zahlreiche Termine, so der Vereinsausflug am 6. Januar nach Schwandorf, der Neujahrsempfang des Landrats am 18. Januar oder das Osterbrunnenfest am 23. März.

Historische Auftritte sind bisher am 11. Mai in Vilseck, am 31. Mai in Fronberg bei Schwandorf, am 19. Juli bei den Schweppermann-Spielen in Kastl und im August beim Amberger Brunnenfest geplant. Zentrale Stiber-Veranstaltung ist natürlich wieder das Historische Altstadtfest auf der Schanz.

Stiber als Comic

Positive Resonanz bei den Stiberern fand der Sulzbach-Rosenberger Comic-Experte Walter Eckhardt mit seinem ehrgeizigen Plan, die Geschichte des Albrecht Stiber und seiner Familie sowie das Schicksal der Stadt Sulzbach in der Zeit des Landshuter Erbfolgekriegs zum Thema einer spannenden Comic-Geschichte zu machen.

Eckhardt, der selber schon viele Jahre Vorsitzender eines internationalen Comic-Vereins war, stellte der Versammlung bereits fertig gezeichnete Seiten und Arbeitsentwürfe für den ersten Teil des geplanten Comic-Opus vor.

Geplant sind zwei Hardcover-Hefte, Teil I soll nach Möglichkeit bereits zum Altstadtfest 2013 erscheinen.



Für weitere Arbeitsgebiete beim Stiber-Fähnlein verantwortlich sind (vorne von links) Lisa Pickl, Stefan Sigl, Altbürgermeister Gerd Geismann, Heinz und Angelika Presl, Gunda Sigl. Im Hintergrund (von links) Thomas Fenk, Daniel Butz, Sepp Lösch und Ursula Singer. Bilder: rlö (2)

Eltern und Kind im Duell

Großalbershof. (krn) Viel Spaß hatten die Jugendlichen und ihre Eltern beim Tag der offenen Schützenheime, an dem sich auch die „Germania“ Großalbershof beteiligte und zum Schnupperschießen einlud.

Der Ansturm war zwar nicht besonders groß, aber das hatte auch seine Vorteile: Die Jugendleiter konnten sich intensiv den Teilnehmern widmen und keiner musste drängeln beim Schießen mit Luftgewehr, Luftpistole oder Lichtgewehr. Dem ging natürlich eine Belehrung über den Umgang mit Sportwaffen voraus sowie ein Rundgang durch das Schützenheim.

Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache und steckten auch die Eltern an, was fast ein Duell-Feeling zwischen Eltern und Kind aufkommen ließ. Zum Ausklang des Schnupperschießens wurde bei Kaffee und Kuchen, alkoholfreiem Zielwasser und Süßigkeiten für die Kinder, über die erzielten Treffer diskutiert.



Beim Tag der offenen Schützenheime, an dem sich auch die „Germania“ Großalbershof mit einem Schnupperschießen beteiligte, hatten Eltern und Kinder ein Duell an den Ständen ihren Spaß.

Bild: krn

Tipps und Termine

Figurentheater in Großenzal

Sulzbach-Rosenberg. Am 30. Oktober ist um 16 Uhr „Karfunkel“ im Gasthaus Wagner in Großenzal mit seinem Figurentheater zu Besuch. Seit nunmehr vier Jahrzehnten fasziniert der aus Film, Literatur und Hörspiel bekannte kleine Indianerjunge Yakari die Kinder im deutschsprachigen Raum. Eine dieser Geschichten wurde nun mit „Schneeball in Gefahr“ erstmalig für die Puppentheater inszeniert.

„Gespannter Bogen“, Jäger und Krieger, zwingt Yakari, ihm den weißen Bären „Schneeball“ auszuliefern. Da sich Yakari aber weigert, nimmt „Gespannter Bogen“ Yakaris Freundin „Regenbogen“ als Geisel.

So schmiedeten Yakari und sein Pony „Kleiner Donner“ einen Plan um „Regenbogen“ zu befreien und um „Gespannter Bogen“ eine Lektion zu erteilen, die er nie vergessen wird. Der Eintritt kostet 6 Euro.

Noch Karten für den „Landgendarm“

Sulzbach-Rosenberg. Um den neu eingesetzten Landgendarm Georg Haferstein (Michael Speckner), der in die kleine Gemeinde Hasenfurth versetzt wird, wieder los zu werden, fällt den Einwohnern allerlei Unsinn ein.

Die Ehepaare Hellermeyer samt Tochter (Bernd Arnold, Karin Niebler, Marion Steger) und Scharnagel (Stefan Fuchs und Sabine Stümpfl) sind die Hauptakteure.

Das Stück kann man sich noch an folgenden Terminen anschauen: Samstag und Sonntag, 3., 4. und 10. November, jeweils um 19.30 Uhr. Die Vorstellungen finden im Kettlerhaus Rosenberg statt. Der Eintrittspreis beträgt 6 Euro.

Karten können täglich von 18 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 09661/81 27 29 reserviert werden. Es besteht außerdem die Möglichkeit, Karten am 31. Oktober und am 8. November von 9 bis 12 Uhr im Gasthof „Bayerischer Hof“ zu kaufen. Auch im Kettlerhaus Rosenberg ist an diesen Tagen jeweils von 19 Uhr bis 20 Uhr Kartenvorverkauf.

Pensionskasse am Freitag zu

Sulzbach-Rosenberg. Die Geschäftsstelle der Pensionskasse Maxhütte VVaG, Kunst-Fischer-Gasse 2, ist am Freitag, 2. November, geschlossen.

Kulturtipp

Lesung zu Karl May und den Frauen

Sulzbach-Rosenberg. Am Dienstag, 30. Oktober, findet um 19.30 Uhr in der Buchhandlung Volkert eine Lesung aus „Ncho-ttschi und ihre Schwestern“ statt.

Die Autorin Katharina Maier entführt ins „Mayversum“, wo tapfere Indianerkriegerinnen so manchen Bösewicht und Helden aufs Kreuz legen, eine gütige Mutterkönigin über das Land herrscht und es Old Shatterhand à la Kara Ben Nemsis zuweilen mit etwas Mehr an Frau zu tun bekommt, als er bewältigen kann.

Das Buch ist ein Muss für alle May-Fans – auch für solche, die glauben, sie würde nie welche werden. Es rückt die bekannten Helden und sträflich unbekanntes May'schen Frauen in ein neues Licht und stellt Karl May von einer Seite vor, von der nicht viele wissen. Der Eintritt kostet sechs Euro.